

Sommersemester 2006

Forschungsseminar (G5/Diss.):

**Transformationen vom Spät- zum Postsozialismus: Tschechoslowakei/Tschechien und DDR/Ostdeutschland im Vergleich**

Das Forschungsseminar wird Bilanz der Transformationsforschung anhand von zwei wichtigen Vergleichsfällen ziehen. Die Teilnehmenden sollen sich mit wichtigen Beiträgen aus der sehr umfangreichen wissenschaftlichen Literatur sowie Grundzügen der öffentlichen Debatte zum Thema vertraut machen. Ihre Leistung wird zunächst an der aktiven Mitarbeit während der Veranstaltungen gemessen. Diese besteht in Referierungen von Seminarliteratur, in zusammenfassenden mündlichen Referaten während der Veranstaltungen sowie in je einem schriftlichen Bericht zur jeweiligen aktuellen wissenschaftlichen bzw. auch öffentlichen Debatte (Schwerpunkte, wesentliche unterschiedene Positionen, ggf. wichtige Texte der grauen Literatur). Im ersten Teil wird von allen erwartet, dass Sie die Literatur im Reader (Copyshop neben Billa gegenüber NIG) durcharbeiten. Danach folgt die Phase, in der Referate durch die TN vorbereitet werden. Nach dem Ende der Veranstaltungen soll jeder Teilnehmende eine schriftliche Hausarbeit, möglichst ausgehend von während des Seminars gehaltenen Referaten anfertigen (Länge: ca. 20 S.)

**1) Einführung:**

1.1. Theorien des Systemwechsel sowie der „postrevolutionären“ Gesellschaft  
(Seminare am 16. und 23. März)

Schwerpunkte:

- Was ist Transformationsforschung?
- Welche verschiedenen Ansätze lassen sich unterscheiden?

Für die verschiedenen theoretischen Ansätze jeweils herausarbeiten:

- Was entwickelt sich? - Welche Grundprobleme und Entwicklungsetappen? – Wie werden die Unterschiede zwischen verschiedenen Ländern erklärt?

Literatur:

Teil 1)

- Wolfgang Merkel: Systemtransformation: Eine Einführung in Theorie und Empirie des Transformationsforschung. Opladen: Westdeutscher Verlag 1999, S.77-109, 119-121, 143-147.
- Frank Bönker/Jan Wielgohs: Kultur als Transformationsbarriere: Entwicklungslinien einer Diskussion. In: Petra Stykow/Jürgen Beyer (Hrsg.): Gesellschaft mit beschränkter Hoffnung : Reformfähigkeit und die Möglichkeit rationaler Politik ; Festschrift für Helmut Wiesenthal. Wiesbaden 2004, S.223-237.
- Christopher Hann (Hrsg.): Postsozialismus: Transformationsprozesse in Europa und Asien aus ethnologischer Perspektive. Frankfurt a.M.: Campus 2002, aus der Einleitung S. 11-31.
- Hans-Jürgen Wagener: Transformation als historisches Phänomen.

In FIT: Discussion Papers 7/1996 (<http://fit.euv-frankfurt-o.de/Veroeffentlichungen/Discussion%20Papers/PDF-Format/96-7-Wagener.pdf>)

Teil 2:

- Raj Kollmorgen: Ostdeutschland. Beobachtungen einer Übergangs- und Teilgesellschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2005, S. 19-58.
- Claus Offe: Der Tunnel am Ende des Lichts. Frankfurt a. M. 1994, S. 230-276.
- Alexander Thumfart: Die politische Integration Ostdeutschlands. Frankfurt a.M.: suhrkamp 2002, S. 20-42.

Zusätzlich:

- Thomas Eger: Transformation als umfassender institutioneller Wandel: FIT-Discussion papers 12/2000 - <http://fit.euv-frankfurt-o.de/Veroeffentlichungen/Discussion%20Papers/PDF-Format/00-12Eger.PDF>

## 1.2. Staatssozialistische Voraussetzungen: Grundstrukturen, Entwicklungsniveau und Konflikte der beiden Gesellschaften zwischen 1960 und 1989 im Vergleich (Seminar am 30. März)

Schwerpunkte:

- Leistungsbilanz des Staatssozialismus, Entwicklungsblockaden und Reformversuche in den 60ern, Allgemeines und Besonderes
- Krisen und Reformversuche und ihre Spuren in den Gesellschaften
- der unterschiedliche Platz der „goldenen Siebziger“ in der DDR und der ČSSR
- die Wende: internationale Bedingungen und Akteure der Öffnung

Literatur:

- Grzegorz Ekiert: The State against Society, 1996, S. 305-330 (plus die FN S. 400-403)
- Das Aktionsprogramm der KP der Tschechoslowakei vom 10. April 1990: The Prague Spring 1968. Budapest: CEU-University Press 1998, pp. 92-95.
- Dieter Segert: Die Grenzen Osteuropas. Frankfurt a.M.: 2002, 51-68, 173-230, 258-275.
- Dieter Segert: Die Formierung der politischen Kräfte im Herbst 1989, in: „1989: Später Aufbruch – frühes Ende? Eine Bilanz nach der Zeitenwende“ (Hrsg. Hans Misselwitz/ Katrin Werlich), Potsdam: Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg 2000, S. 90-114.
- Garton Timothy Ash: Die Revolution der Laterna Magica, in: T. G.A.: Ein Jahrhundert wird abgewählt. Aus den Zentren Mitteleuropas 1980-1990. München: dtv zeitgeschichte1992, S. 348-391.

zusätzlich:

- Stephane Courtois (Hrsg.): Schwarzbuch des Kommunismus 1998 (Kapitel von Karel Bartošek zu Mittel- und Südosteuropa: S. 430-508) (*als Kopie im HA*)
- Hans-Jürgen Wagener: Rückkehr nach Europa. FIT Discussion Papers 16/1999: <http://fit.euv-frankfurt-o.de/Veroeffentlichungen/Discussion%20Papers/PDF-Format/99-16Wagener.PDF> (andere Daten zu wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit)

## **2) Das letzte Jahr der DDR**

### 6.4.

- Film: Good bye, Lenin! (und anschließende Diskussion dazu)

### 27. 4.

- Gestaltungsoptionen und Konzepte der letzten DDR-Regierung am Beispiel der Außenpolitik. Diskussion mit Dr. Hans Misselwitz, Staatssekretär der DDR-Regierung nach den Wahlen vom 18. März 1990

## **3) Entwicklungsprozesse von der DDR zu den NBL (Ostdeutschland)**

### 3.1. Wirtschaftlicher Systemwechsel: realer Verlauf und mögliche Alternativen

(4. Mai)

Schwerpunkte:

- Allgemeine Aufgaben des Systemwechsels auf wirtschaftlichem Gebiet, ostdeutsche Besonderheit im Vergleich mit Ostmitteleuropa
- Transformation der LPG'en
- Erfolg oder Misserfolg des „Aufbaus Ost“: Die ostdeutsche Transfergesellschaft

Literatur:

- Rainer Geißler: Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden 2002, Kap. 4.3.2 (S. 108-9) (*Kopie im HA*)

- Raj Kollmorgen: Ostdeutschland. Beobachtungen einer Übergangs- und Teilgesellschaft. Wiesbaden: VS-Verlag 2005, 201-274. (HA)
- Claudia Neu: Die Transformation der ostdeutschen Landwirtschaft, in: W. Hinrichs u. a. (Hrsg.): Handeln im Wandel: Akteurskonstellationen in der Transformation. Berlin: Ed. Sigma 2001, S. 143-169. (Kopie im HA)
- Ulrich Busch: Am Tropf. Berlin: Trafo-Verlag 2002. (Wirkungen der Transferleistungen, Stand der Konvergenz und Perspektiven: S. 281- 378) (HA)

### 3.2. West-Ost-Überschichtung: Elitenwechsel durch Elitenimport (Bilanz und Konsequenzen) (11. Mai)

#### Schwerpunkte:

- Warum überhaupt Elitenwechsel in Systemwechseln? Die neue politische Klasse in Ostmitteleuropa und Ostdeutschland
- Fallbeispiel: Elitenwechsel in der universitären Wissenschaft Ostdeutschlands

#### Lit.:

- Rainer Geißler: Die Sozialstruktur Deutschlands. Westdeutscher Verlag 2002, Kapitel 6.4., 8.6. (hier v.a. 225-6) (Kopie im HA)
- Dieter Segert: Mittel- und Osteuropa: eine neue politische Klasse? In Jens Borchert (Hrsg.): Politik als Beruf. Opladen 1999, S.482-503. (Kopie im HA)
- Dieter Segert: Politische Elite ohne Erfahrung: Entstehung einer neuen politischen Klasse in Ostdeutschland. Budapest Papers on Democratic Transition No. 62, Budapest: Hungarian Center for Democratic Studies Foundation 1993. (25 Seiten) (Kopie im HA)
- Anhörung Friedhelm Neidhardt, Ulrich Fickel, Armin Mitter im Rahmen der Enquetekommission des Deutschen Bundestages „Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozeß der deutschen Einheit“, Baden-Baden, Band IV.1, S. 139-147, 162-169. (Kopie im HA)
- Stefan Bollinger: Revolutionsopfer, Kolonisierungsverluste, Modernisierungsverlierer? In: S.B./ Ulrich van der Heyden (Hrsg.): Deutsche Einheit und Elitenwechsel in Ostdeutschland. Berlin: Trafo-Verlag 2002, S. 15-100. (HA)

#### Zusatz:

- Arno Hecht: Die Wissenschaftselite Ostdeutschlands – feindliche Übernahme oder Integration? Leipzig: Faber & Faber 2002.
- Renate Mayntz (Hrsg.): Aufbruch und Reform von oben: ostdeutsche Universitäten im Transformationsprozeß. Frankfurt a. M. : Campus 1994.
- Csilla Machos/Dieter Segert: Überraschende politische Erfolge postkommunistischer Parteien in Deutschland und Ungarn. In Hedwig Rudolph (Hg.): Geplanter Wandel, ungeplante Wirkungen. Berlin: Edition Sigma, 1995, 216-229.

### 3.3. Demokratie und politische Kultur der Ostdeutschen, Wirkungen auf ganz Deutschland (18. Mai)

#### Schwerpunkte:

- Wie unterschieden ist die politische Kultur von Ost- und Westdeutschen? Ostdeutschland als „Stille Gesellschaft“ (Jens Bisky 2005)
- Wann gefährdet Unzufriedenheit mit der Demokratie die demokratische Ordnung?
- Stasi-Debatte: Akteure und Arenen der „Vergangenheitsbewältigung“ in Ostdeutschland

#### Lit.:

- Jens Bisky: Die deutsche Frage. Warum die Einheit unser Land gefährdet. Berlin: Rowohlt 2005, S. 102-127. (Kopie im HA)
- Gerd Pickel, Jörg Jacobs: Einstellungen zur Demokratie in Mittel- und Osteuropa. FIT-Discussion papers 09/2001: <http://fit.euv-frankfurt-o.de/Veroeffentlichungen/Discussion%20Papers/PDF-Format/01-09Pickel-Jacobs.pdf>

- Dieter Segert: The State, the Stasi and the People: The Debate about the Past and the Difficulties in Reformulating Collective Identities, in: The Journal of Communist Studies, 1993 (vol. 9), N.3, pp. 202-215. (Kopie im HA)

Zusatz:

- Dieter Fuchs: Welche Demokratie wollen die Deutschen. In: Oskar W. Gabriel (Hrsg.): Politische Orientierungen und Verhaltensweisen im vereinigten Deutschland. Opladen 1997, S. 81-113.

#### **4) Entwicklung von der ČSFR zur Tschechischen Republik heute**

##### 4.1. Politische Transformation: „Samtene Revolution“, Zerfall des Staates, Krise 1997/8 und postrevolutionäre Normalisierung

(1.6.)

Schwerpunkte:

- War die „samtene Revolution“ tatsächlich samten?
- Warum zerfiel die Tschechoslowakei nach 75 Jahren staatlicher Existenz?
- Gründe für das Ende der politischen Stabilität

Lit.:

- Lubomír Brokl/Zdenka Mansfeldová: Zerfall der Tschechoslowakei – strukturelle Ursachen und Parteihandeln. In: Dieter Segert/Csilla Machos: Parteien in Osteuropa. Opladen: Westdeutscher Verlag 1995, S. 133-147. (HA)

- Zd. Lukas, Zd. Jičínský und Z. Bútorová/M. Bútorová in R. Kipke/K. Vodička: Abschied von der Tschechoslowakei. Köln 1993, S. 54-76, 108-139. (Kopie im HA)

- Dieter Segert: Tschechien. Informationen zur politischen Bildung 276. Bonn 2002 (Kapitel zur politischen Transformation)

([http://www.bpb.de/publikationen/GG2QVL,0,0,Politisches\\_System\\_nach\\_1989.html](http://www.bpb.de/publikationen/GG2QVL,0,0,Politisches_System_nach_1989.html))

Zusatz:

Andreas Reiche: Politisches Patt in Tschechien. Mannheim: August 2000 (<http://www.uni-mannheim.de/fkks/fkks25.pdf>)

##### 4.2. Besonderheiten der Umstellung auf die Marktwirtschaft:

(8.6.)

Schwerpunkte:

- Restitution und Privatisierung (Platz der Voucher-Privatisierung),
- Entstehung der Eigentümerschicht
- Einfluss des internationalen Kapitals

Lit.:

- Jiri Kosta: Stand und Perspektiven der ökonomischen Transformation, in Ders.: Die tschechische/tschechoslowakische Wirtschaft im mehrfachen Wandel. Münster: Lit 2005, 155-189. (HA)

- Zdenka Mansfeldová: Economic Policy Making and Parliamentary Accountability in the Czech Republic. UNRISD 2005, 4-25. (Kopie im HA)

- Dirk Süß: Privatisierung in Polen, der Tschechischen Republik und Ungarn. FIT: Discussion Papers 15/1997: <http://fit.euv-frankfurt-o.de/Veroeffentlichungen/Discussion%20Papers/PDF-Format/97-15-Suess.pdf>

- Dieter Segert: Tschechien. Informationen zur politischen Bildung 276. Bonn 2002. (Kapitel zur wirtschaftlichen Transformation)

([http://www.bpb.de/publikationen/9N78Z7,0,0,Wirtschaft\\_in\\_der\\_Transformation.html](http://www.bpb.de/publikationen/9N78Z7,0,0,Wirtschaft_in_der_Transformation.html))

Zusatz:

Wirtschaft und Sozialpolitik in der Tschechischen Republik / Milan Horalek mit Jana Formanova - [Electronic ed.] - Bonn, 2002 - 19 S. = 75 KB, Text . - (Politikinformation

Osteuropa ; 99) - ISBN 3-89892-051-8 (Electronic ed.: Bonn : FES Library, 2002):  
<http://library.fes.de/fulltext/id/01174toc.htm>

#### 4.3. Elitenwechsel und Elitenkontinuität (15.6.)

Schwerpunkte:

- Sind die Überreste des Einflusses der alten Eliten eine Gefahr für die Demokratie?
- Wie verlief in Tschechien die „Vergangenheitsbewältigung“? Welche Rolle spielen nationale Klischees?

Lit.:

- Christiane Brenner: Vergangenheitspolitik und Vergangenheitsdiskurs in Tschechien 1989-1998. In: Vergangenheitsbewältigung am Ende des 20. Jahrhunderts (Leviathan Sonderheft 18, hrsg. durch Harmut König). Opladen 1998, 195-232. (*Kopie im HA*)
- Vladimír Handl: Die tschechische kommunistische Partei: orthodoxes Fossil oder erfolgreiche neokommunistische Protestpartei. Bonn: FES 2002.  
<http://library.fes.de/fulltext/id/01425.htm>
- Helmut Steiner/Támas (eds.): The Business Elites of East-Central Europe, Berlin: 2005, pp. 99-137 (chapter on Czech Republic) (*HA*)

#### **5) Resümee und Vergleich**

(22. und 29. Juni)

Schwerpunkte:

- Verschiedene Typen der Transformation und ihre Vor- und Nachteile: externe Steuerung (Integration qua Vereinigung) und endogene Entwicklung
- Typen des postkommunistischen Kapitalismus („capitalism from without“ King/Szelényi)

Lit.:

- Heinz Bude: Was war 1989? In: „1989: Später Aufbruch – frühes Ende? Eine Bilanz nach der Zeitenwende“ (Hrsg. Hans Misselwitz/ Katrin Werlich), Potsdam: Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg 2000, S. 12-15. (*Kopie im HA*)
- Wolfgang Engler: Die Ostdeutschen als Avantgarde. Berlin: Aufbau Verlag 2002, S. 71-97, 163 -197. (*Kopie im HA*)
- Ilja Srubar: Privatisierung und Sozialstruktur. Das Beispiel Ostdeutschlands und der tschechischen Republik, in: Dirk Tänzler (Hrsg.): Der Tschechische Weg. Transformation einer Industriegesellschaft. Frankfurt a. M.: Campus 1999. (*HA*)
- Helmut Wiesenhal: Die Transition Ostdeutschlands. Dimensionen und Paradoxien eines Sonderfalls. In: Ders. (Hrsg.): Einheit als Privileg. Vergleichende Perspektiven auf die Transformation Ostdeutschlands. Frankfurt a. M.: Campus 1996, S. 10-38. (*HA*)
- Lawrence P. King/Iván Szelényi: Post-Communist Economic Systems. In: The Handbook of Economic Sociology (ed. By Neil J. Smelser/Richard Swedberg) Princeton 2005, 205-229. (*Kopie im Handapparat*)

zusätzlich:

- Dietrich Mühlberg: Deutschland nach 1989: Politisch geeint – kulturell getrennt? In: „Kulturation“ 2/2005. (<http://www.kulturation.de/frame.php>)
- Rolf Reißig: Die gespaltene Vereinigungsgesellschaft. Berlin: Dietz 2000.